



Arbeitsplatzausschreibung

Im **Landeskriminalamt Niedersachsen** (LKA NI) sind in der Abteilung 5 (Kriminaltechnisches Institut) im Dezernat 53 (Chemie) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Arbeitsplätze mit

Chemisch-Technischen Assistentinnen/ Chemisch-Technischen Assistenten

in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation in die Entgeltgruppe 6 bis 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Arbeitsplätze sind grundsätzlich teilzeitgeeignet und befinden sich in der Schützenstraße 25 in Hannover.

Das LKA NI ist die **Zentralstelle für Aufgaben der Kriminalitätsbekämpfung** in Niedersachsen. Dabei unterstützen wir u. a. als „Service- und Dienstleister“ die regionalen Polizeidienststellen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und der Verfolgung von Straftaten. Im LKA NI sind neben den Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten etwa 380 Tarifbeschäftigte tätig.

Der **Tätigkeitsbereich** der Arbeitsplätze umfasst im Wesentlichen:

- Vorbereitung von Proben unterschiedlicher Herkunft in fester oder flüssiger Form (z. B. Körperflüssigkeiten etc.) zum Zweck des Nachweises von Betäubungsmitteln, Gift- und Medikamentenwirkstoffen
- Durchführung und Auswertung der Messungen der Proben mit GC, LC, GC-MS, LC-MS

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Einstellungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung als Chemisch-Technische Assistentin/Chemisch-Technischer Assistent mit staatlicher Anerkennung.

Darüber hinaus werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- fundierte Kenntnisse der gängigen Probenvorbereitungs- und Extraktionsverfahren (fest/flüssig, flüssig/flüssig)
- praktische Kenntnisse moderner Verfahren der instrumentellen Analytik (GC, LC, GC-MS, LC-MS)
- Kenntnisse in moderner Bürokommunikation (MS-Office)
- Hohes Maß an Belastbarkeit, Kreativität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Befassung mit kriminalwissenschaftlichen und kriminaltechnischen Themen

Besonders wünschenswert sind fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen zur Aufarbeitung von Körperflüssigkeitsproben und anschließender Messung mittels LC-MS oder der Durchführung von Analysen mit Hilfe der LC (z. B. mit DAD als Detektionseinheit) und entsprechender Auswertung der Analyseergebnisse.

Aufgrund der speziellen Aufgabenstellung können Bewerbungen von Laborantinnen und Laboranten **nicht** berücksichtigt werden.

Im KTI werden Tatortspuren in den Bereichen Molekulargenetik und Daktyloskopie (geplant) nach der Spurensicherung vor der Speicherung in Spurensammlungen automatisiert auf laborbedingte Kontamination durch Mitarbeiter/innen geprüft. Die Abgabe entsprechender Vergleichsproben und einer dauer-

haften Einverständniserklärung für die Speicherung und Nutzung dieser personenbezogenen Daten ist für die Ausübung von Tätigkeiten im KTI uneingeschränkte Voraussetzung.

Die Bereitschaft, sich fehlende Kenntnisse kurzfristig anzueignen und an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen sowie den Leitgedanken zur Organisationskultur „**Wir im LKA**“ aktiv umzusetzen, wird erwartet.

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Polizei Niedersachsen im öffentlichen Dienst. Sie erhalten neben dem Regelgehalt der Entgeltgruppe 6 - 9 TV-L zum Jahresende eine Sonderzahlung sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL). Der Erholungsurlaub beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr.

Für nachhaltige und familienfreundliche Personalpolitik hat die niedersächsische Polizei das Dauerzertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten.

Im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes sind wir bestrebt, eine Erhöhung des unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Positionen zu erreichen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitten wir, uns bereits in Ihrem Bewerbungsschreiben einen Hinweis auf Ihre Schwerbehinderung/Gleichstellung zu geben. Für weitere Informationen in Schwerbehindertenangelegenheiten können Sie die Schwerbehindertenvertretung des Landeskriminalamtes Niedersachsen (Tel. 0511/26262-6009) kontaktieren.

Für Fragen zum Arbeitsplatz können Sie Herrn Dr. Vidal (Tel. 0511/26262-5301) anrufen. Auskünfte zum Ausschreibungs- und Auswahlverfahren erteilt Ihnen gerne Herr Kunze aus dem Personaldezernat (Tel. 0511/26262-1130).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Berufsabschluss, Zeugnisse, Fortbildungsnachweise etc.) **bis zum 11.01.2019** unter dem **Stichwort „TA Chemie“** per E-Mail in einem einzigen pdf-Dokument mit einer Größe bis 4 MB an:

Bewerbung@lka.polizei.niedersachsen.de

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an uns senden.

**Landeskriminalamt Niedersachsen
Dezernat 11-A
Am Waterlooplatz 11
30169 Hannover**

Wir bitten Sie, uns in diesem Fall nur Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Die zugesandten Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Sofern die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie bzw. wo Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind.

Sind oder waren Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt, erklären Sie bitte in Ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsicht in Ihre Personalakte unter Nennung der Ansprechperson in der zugehörigen Personalstelle.